

**Protokoll
über die 76. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
- Sondersitzung - am 21.11.2016**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 16:55 Uhr
Ort: Rathaus; Alter Ratssaal; Am Markt 14; 19055 Schwerin

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Nottebaum, Bernd

ordentliche Mitglieder

Böttger, Gerd	entsandt durch Fraktion DIE LINKE	
Brauer, Hagen Dr.	entsandt durch AfD-Fraktion	
Ehlers, Sebastian	entsandt durch CDU-Fraktion	
Foerster, Henning	entsandt durch Fraktion DIE LINKE	
Horn, Silvio	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger	
Janew, Marleen	entsandt durch Fraktion DIE LINKE	
Meslien, Daniel	entsandt durch SPD-Fraktion	ab TOP 3
Nagel, Cornelia	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Nolte, Stephan	entsandt durch CDU-Fraktion	
Schulte, Bernd	entsandt durch SPD-Fraktion	ab TOP 3

stellvertretende Mitglieder

Klein, Ralf entsandt durch CDU-Fraktion

Verwaltung

Czerwonka, Frank
Hawel, Heiko
Helms, Michael
Kretzschmar, Dirk
Schuklat, Thomas
Tillmann, Matthias
Wilczek, Ilka
Wollenteit, Hartmut

Fraktionsgeschäftsführer

Beckmann, Steffen

Kowalk, Peter

Meinhardt, Cindy

Schwichtenberg, Anja

Spelling, Madlen

Zischke, Thomas

Leitung: Bernd Nottebaum

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 00864/2016

3. Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Hallenbäder der Landeshauptstadt Schwerin vom 15.12.2014
Vorlage: 00844/2016

4. 13. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung der Landeshauptstadt Schwerin 2016
Vorlage: 00812/2016

5. Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin (Straßen- und Grünflächensatzung)
Vorlage: 00782/2016

6. Fortführung der Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ mit kommunaler Unterstützung
Antragsteller: Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
Vorlage: 00766/2016

7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der erste Stellvertreter des Vorsitzenden, Herr Bernd Nottebaum eröffnet die 76. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2 Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Schwerin Vorlage: 00864/2016

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 10.11.2016 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat der Beschlussvorlage am 17.11.2016 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Dem Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Schwerin wird zugestimmt.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 21.11.2016 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschlusnummer:

076/HA/0586/2016

zu 3 Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Hallenbäder der Landeshauptstadt Schwerin vom 15.12.2014 Vorlage: 00844/2016

Bemerkungen:

1.)
Es liegt folgende redaktionelle Änderung zur Anlage Entgeltordnung vor:
Unter § 2 Absatz 2 Punkt 11 wurde die Definition der Mehrfachkarte angepasst.

2.)
Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat der Beschlussvorlage am 10.11.2016 mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 10.11.2016 einstimmig zugestimmt.

3.)
Es liegen folgende Änderungsanträge vor:

- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 14.11.2016 (Preis der Familienkarte beibehalten).
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 15.11.2016 vor (Änderung zur Benutzergruppe 3-Familien).
- Änderungsantrag des Mitglieds der Stadtvertretung Herr Martini vom 15.11.2016 (Jahreskarte einführen).
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2016 vom 21.11.2016 (Änderung im § 2 Abs. 1 Benutzergruppe 3).

4.)
Herr Ehlers nimmt Bezug auf die Änderungsanträge und fragt nach, ob eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung der Stadtvertretung zwingend notwendig ist. Die Beschlussvorlage sollte nochmals zurückgestellt werden.

Herr Nottebaum informiert, dass die Entgeltordnung zum 01.01.2017 in Kraft treten soll und eine Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtvertretung am 12.12.2016 hierzu ausreichend wäre.

Herr Böttger bittet die Fraktionen zu prüfen, ob ein gemeinsamer Änderungsantrag erarbeitet werden könnte.

Herr Nottebaum zieht die Beschlussvorlage für die heutige Sitzung des Hauptausschusses zurück.

Beschluss:

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt in der nächsten Sitzung am 29.11.2016.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 12.12.2016 vorgesehen.

**zu 4 13. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung der
Landeshauptstadt Schwerin 2016
Vorlage: 00812/2016**

Bemerkungen:

1.)

Die Anfragen aus dem Hauptausschuss vom 18.10.2016 wurden schriftlich beantwortet und sind in das Informationssystem zur Beschlussvorlage eingestellt.

2.)

Es liegt ein Berichtigungsblatt zur Beschlussvorlage vom 04.11.2016 vor.

3.)

Der Jugendhilfeausschuss hat der Beschlussvorlage am 02.11.2016 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 17.11.2016 einstimmig zugestimmt.

4.)

Herr Foerster nimmt Bezug auf den Beschluss der Stadtvertretung vom 25.01.2016 zu Drucksache 00522/2015 „Optimierungsbedarfe in Sachen flexibler Kinderbetreuung“ und weist darauf hin, dass die Verwaltung diesen Beschluss noch nicht vollständig umgesetzt hat.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die 13. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung der Landeshauptstadt Schwerin.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 21.11.2016 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

076/HA/0587/2016

- zu 5 **Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin (Straßen- und Grünflächensatzung)**
Vorlage: 00782/2016

Bemerkungen:

1.)

Es liegt ein Änderungsblatt der Verwaltung vor. Es wurden die Hinweise/Anmerkungen aus den Fraktionen und Fachausschüssen verarbeitet.

2.)

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 20.10.2016 mehrheitlich bei einer Gegenstimme und vier Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat die Beschlussvorlage am 13.10.2016 mehrheitlich bei drei Dafürstimmen abgelehnt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 06.10.2016 einstimmig mit einer Stimmenthaltung und folgender Änderung zugestimmt:

Der Satz „gefährliche Spiel- und Sportaktivitäten zu betreiben,...“ auf Grünflächen“ in der Satzung auf Seite 8 unter § 14 Abs. 1 Punkt 2 wird gestrichen.

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 10.11.2016 mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Satz „gefährliche Spiel- und Sportaktivitäten zu betreiben,...“ auf Grünflächen“ in der Satzung auf Seite 8 unter § 14 Abs. 1 Punkt 2 wird gestrichen.

Der Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg hat der Beschlussvorlage am 19.10.2016 mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Zur Frage der Gebührenhöhe kann sich der Ortsbeirat nicht positionieren, da diese nicht plausibel und nachvollziehbar in der Vorlage dargestellt ist.

Alle anderen Ortsbeiräte haben die Beschlussvorlage zur Kenntnisnahme erhalten.

3.)

Zu zwei Änderungsanträgen (Fraktion DIE LINKE und Herr Martini) gab es bereits in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 15.11.2016 eine Abstimmung.

4.)

Es liegt ein weiterer Änderungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Herrn Martini vom 16.11.2016 mit folgendem Wortlaut vor:

1. Die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin (Straßen- und

- Grünflächensatzung) Sondernutzungssatzung wird überarbeitet und nicht beschlossen. Begründung in der Antragsbegründung.
2. Die nächste Überarbeitung wird öffentlich und mit ausreichend Partizipationsmöglichkeiten Betroffener und Interessierter umgesetzt.“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Martini:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	11
Enthaltung:	1

Der Hauptausschuss lehnt den Änderungsantrag des Mitglieds der Stadtvertretung Herrn Martini ab.

5.)

Es liegen folgende zwei Änderungsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.11.2016 vor:

a.)

Die Stadtvertretung beschließt:

Den zweiten Satz des § 13 (2) „Generell ist das Baden in Brunnen und Wasserbecken aus hygienischen und sicherheitstechnischen Gründen nicht gestattet.“ zu streichen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion B90/GRÜNE:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	0

Der Hauptausschuss lehnt den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab.

b.)

„Die Stadtvertretung beschließt:

Den Passus des § 14 (1) 3 wie folgt neu zu fassen:

„Das Abbrennen von Traditionsfeuern ist nur nach vorheriger Anzeige und Genehmigung gestattet. Mit Ausrufung einer Waldbrandwarnstufe sind das Abbrennen von Traditionsfeuern sowie das Grillen mit Holzkohle oder Gas nicht gestattet.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	0

Der Hauptausschuss lehnt den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung (in der Fassung des Änderungsblattes der Verwaltung):

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die Straßen- und Grünflächensatzung der Landeshauptstadt Schwerin mit den zuvor beschlossenen Änderungen (siehe Änderungsblatt).

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 21.11.2016 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage in der Fassung des Änderungsblattes der Verwaltung:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

076/HA/0588/2016

**zu 6 Fortführung der Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ mit kommunaler Unterstützung
Antragsteller: Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
Vorlage: 00766/2016**

Bemerkungen:

1.)
Es liegt ein Ersetzungsantrag des Antragstellers vor.

2.)
Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice hat dem Ersetzungsantrag am 09.11.2016 einstimmig mit folgenden Änderungen zugestimmt:
„Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob und wenn ja zu wann welche Immobilien genutzt werden könnten, um die bisher in den "Schweriner Höfe" gezeigte Ausstellung über die bauhistorische Entwicklung der Landeshauptstadt "Schwerin - wie es wurde was es ist" weiter auszustellen. Die Prüfung hat allumfassend zu erfolgen, also insbesondere unter fachlichen, finanziellen, kulturellen, historischen, stadtentwicklungspolitischen und synergetischen Aspekten.“

Der Ausschuss für Finanzen hat den Beschluss des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am 10.11.2016 begrüßt; aber keine Beschlussempfehlung *abgegeben*.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften zum Ersetzungsantrag am 17.11.2016 beraten und sich einstimmig bei einer Stimmenthaltung den Änderungen aus dem Ausschuss für Kultur, Gesundheit

und Bürgerservice angeschlossen.

3.)

Der Hauptausschuss stimmt über die Änderungen aus dem Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice ab.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob und wenn ja zu wann welche Immobilien genutzt werden könnten, um die bisher in den "Schweriner Höfe" gezeigte Ausstellung über die bauhistorische Entwicklung der Landeshauptstadt "Schwerin - wie es wurde was es ist" weiter auszustellen. Die Prüfung hat allumfassend zu erfolgen, also insbesondere unter fachlichen, finanziellen, kulturellen, historischen, stadtentwicklungspolitischen und synergetischen Aspekten.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 21.11.2016 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

076/HA/0589/2016

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Bernd Nottebaum

Vorsitzender

gez. Simone Timper

Protokollführerin